

Nur jeder Zweite hat Rauchmelder

72 Prozent der Deutschen finden die Warnsysteme wichtig, aber nur 51 Prozent haben sie in der Wohnung

Rauchmelder können Leben retten, aber ihr Einbau ist noch nicht überall Pflicht. In Niedersachsen soll sich das demnächst ändern.

Rund 500 Menschen kommen laut Statistischem Bundesamt jährlich in Deutschland bei Bränden ums Leben, davon 75 Prozent in Privatwohnungen. Besonders gefährlich sind nächtliche Brände, weil der Geruchssinn im Schlaf nicht aktiv ist und viele Menschen dadurch die Rauchbildung nicht bemerken.

Schon nach zwei Minuten kann eine Rauchvergiftung zum Tode führen. Trotzdem ergibt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Marplan im Auftrag des Abrechnungsdienstleisters Techem: Nur bei jedem zweiten Befragten sind Rauchmelder in der Wohnung installiert.

Und das, obwohl es 72 Prozent wichtig oder sehr wichtig ist, über Rauchwarnmelder im Haushalt zu verfügen. Fast ebenso viele (71 Prozent) wissen nicht, dass es in vielen Bundesländern bereits eine Einbaupflicht gibt. Niedersachsen gehört zu den Ländern ohne Einbaupflicht, aber das will die Landesregierung nun ändern: Einem Gesetzentwurf zufolge sollen Rauchmelder bis 2015 Pflicht werden – in Fluren, Schlaf- und Kinderzimmern. In anderen Ländern, etwa Norwegen und Großbritannien, ist der Einbau bereits seit Anfang der 90er Jahre Pflicht.

Die aktuelle Befragung zeigt, dass umso stärker Wert auf ein solches Gerät gelegt wird, je mehr Personen in dem Haushalt leben. Die Realität sieht aber anders aus, denn nur jeder zweite Befragte verfügt über Rauchwarnmelder.

Da Baurecht in Deutschland Län-



Eine Frau hängt einen elektronischen Rauchmelder an die Zimmerdecke. In Niedersachsen kommt das auf viele zu: Die Regierung will eine Rauchmelder-Pflicht einführen. Archivfoto: Jens Büttner/dpa

dersache ist, sind die Regelungen bezüglich der Einbaupflicht von Rauchwarnmeldern uneinheitlich. Aktuell haben neun Bundesländer – Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Bremen und Sachsen-Anhalt – eine Rauchwarnmelderpflicht für private Wohnräume. Die Umfrage aber zeigt: 71 Prozent der Bürger wissen nichts von dieser Regelung.

In den neun Bundesländern mit

Rauchwarnmelderpflicht ist der Anteil derer, bei denen zu Hause Rauchwarnmelder installiert sind, mit 63 im Vergleich zu 46 Prozent höher als in den anderen Bundesländern. Auch hier ist man von einer flächendeckenden Ausstattung weit entfernt. Außerdem sind 58 Prozent der Befragten aus Bundesländern mit Einbaupflicht sogar der Meinung, dass es in Deutschland keine Rauchwarnmelderpflicht gibt.

Laut der Initiative Rauchmelder

retten Leben sind in den USA etwa 93 Prozent aller Haushalte mit insgesamt etwa 120 Millionen Rauchwarnmeldern ausgestattet. Die seit den 1970er Jahren bestehenden Regelungen in zahlreichen US-Bundesstaaten führten zu einer Reduzierung der Zahl der Brandtoten um rund 40 Prozent. In Schweden, wo etwa 70 Prozent aller Haushalte mit Meldern ausgestattet sind, gelang sogar eine Verringerung der Zahl der Brandopfer um 50 Prozent.